

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 15.11.2025 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute anfangs örtlich Nebel, vereinzelt Frost. Sonst tagsüber meist stark bewölkt, vor allem Richtung Donau zeitweise etwas Regen. Nachts Kaltfrontpassage, dabei im Allgäu einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen.

Wetter- und Warnlage:

Vorderseitig eines Tiefdrucksystems über Westeuropa wird mit südwestlicher Höhenströmung milde Luft herangeführt. Dabei werden die nördlichen Teile des Freistaats von einem schwachen Tiefausläufer beeinflusst, während Richtung Süden weiterhin schwacher Föhn anhält. In der Nacht zum Sonntag wird Bayern von einer Kaltfront überquert, dabei endet der Föhn.

GEWITTER:

In der Nacht zum Sonntag im Allgäu einzelne, kurze Gewitter gering wahrscheinlich. Dabei punktuell Windböen bis 60 km/h, sowie Starkregen mit Mengen bis 15 l/qm in kurzer Zeit möglich.

NEBEL:

Anfangs bis zum Vormittag in Flussniederungen örtlich Nebel, darin punktuell Sichtweiten unter 150 m nicht ausgeschlossen.

FROST:

Anfangs, sowie mit geringer Wahrscheinlichkeit auch in der Nacht zum Sonntag, in einzelnen Bayerwaldtälern leichter Frost bis -1 Grad.

WIND:

In anfälligen Föhntälern zeitweise Windböen bis 60 km/h um Süd, in exponierten Hochlagen der Alpen auch teils stürmische Böen um 70 km/h aus Südwest bis Süd. Im Laufe der Nacht zum Sonntag nachlassend.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 15.11.2025 in Bayern:

Glätte: Keine

Glätteart: Keine

Verbreitung: Keine

Besonderheiten: Keine

Vorhersage:

Heute nach Auflösung örtlicher Nebelfelder verbreitet stark bewölkt bis bedeckt, dabei nördlich der Donau zeitweise geringer Regen oder Sprühregen. Südlich davon meist trocken, am Alpenrand Chancen für Auflockerungen. Höchstwerte von 7 Grad im Passauer Land und bis 18 Grad im Oberallgäu. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Ost.

In der Nacht zum Sonntag aus Südwesten aufziehender Regen, teils schauerartig verstärkt, Richtung Allgäu vereinzelt auch Blitz und Donner nicht ausgeschlossen. Im Umfeld des Mains trocken, hier Risiko für Nebel. In der zweiten Nachthälfte nach Niederbayern zurückziehender Niederschlag, rückseitig Auflockerungen und Risiko für Nebelbildung. Frühwerte um 8 Grad westlich des Spessarts, bis 1 Grad im Bayerwald.

Am Sonntag anfangs in Niederbayern noch regnerisch, sonst nach Nebelauflösung oft sonnig. Richtung Alpenrand meist stark bewölkt mit Schleierwolken, im Tagesverlauf nach Norden ausbreitend. Zuvor in Franken neben Quellwolken auch sonnige Abschnitte. Trocken, erst gegen Abend am

Alpenrand erste Tropfen. Nochmals mild bei 9 bis 14 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis Ost.

In der Nacht zum Montag vor allem in aufgelockerten Bereichen im nördlichen Franken, sowie in Gewässernähe rasch Bildung von Nebelfeldern. Sonst von Südwesten aufkommender Regen, in der zweiten Nachthälfte intensivierend und auch den Norden erreichend. In der zweiten Nachthälfte von Nordwesten markant sinkende Schneefallgrenze auf 500-700 m, dabei vor allem Richtung Hofer Land zunehmender Übergang in Schnee. Dort dann in höheren Mittelgebirgslagen streckenweise Glätte wahrscheinlich. Minima 7 bis 2 Grad.

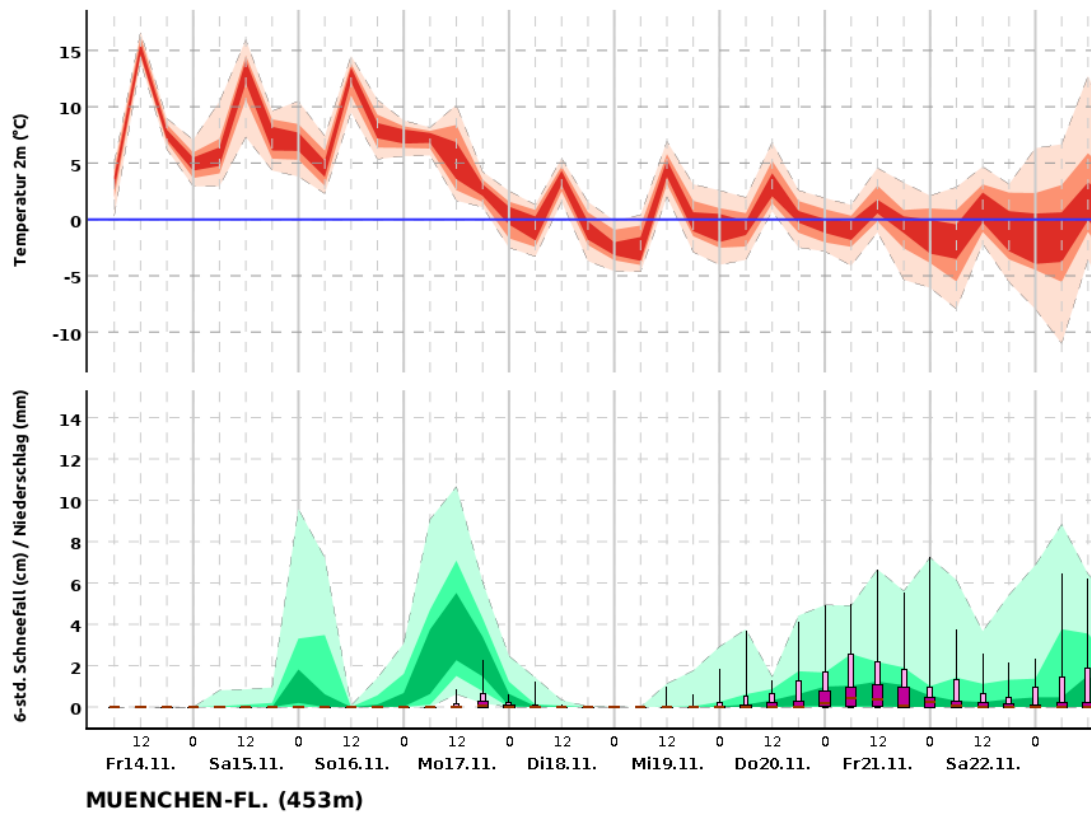
Am Montag zunächst verbreitet bedeckt und regnerisch, an den Alpen durch Staueffekte mitunter verstärkt. Dort bei absinkender Schneefallgrenze auf 500-700 m bis in tiefe Lagen Übergang in teils kräftigen, ganztags anhaltenden Schneefall. Ansonsten von Nordwesten Auflockerungen und einzelne Schauer. In tiefen Lagen Regen oder Schneeregen, in mittleren und höheren Lagen Schneeregen, Schnee oder Graupel. Vor allem im Bergland örtlich Glätte. Höchstwerte 4 bis 9 Grad. Frischer, gebietsweise stark böig auffrischender Nordwestwind. Im Bergland Sturmböen, in Alpenhochlagen teils schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag von Nordwesten aufklarend, vereinzelt Bildung von Nebel. Am Alpenrand bis in die zweite Nachthälfte anhaltender Schneefall. In der zweiten Nachthälfte aus Norden ausbreitende dichtere Bewölkung mit nur einzelnen Schneeschauern bis in tiefste Lagen. Bei Minima zwischen +1 und -4 Grad verbreitet Risiko für Glätte.

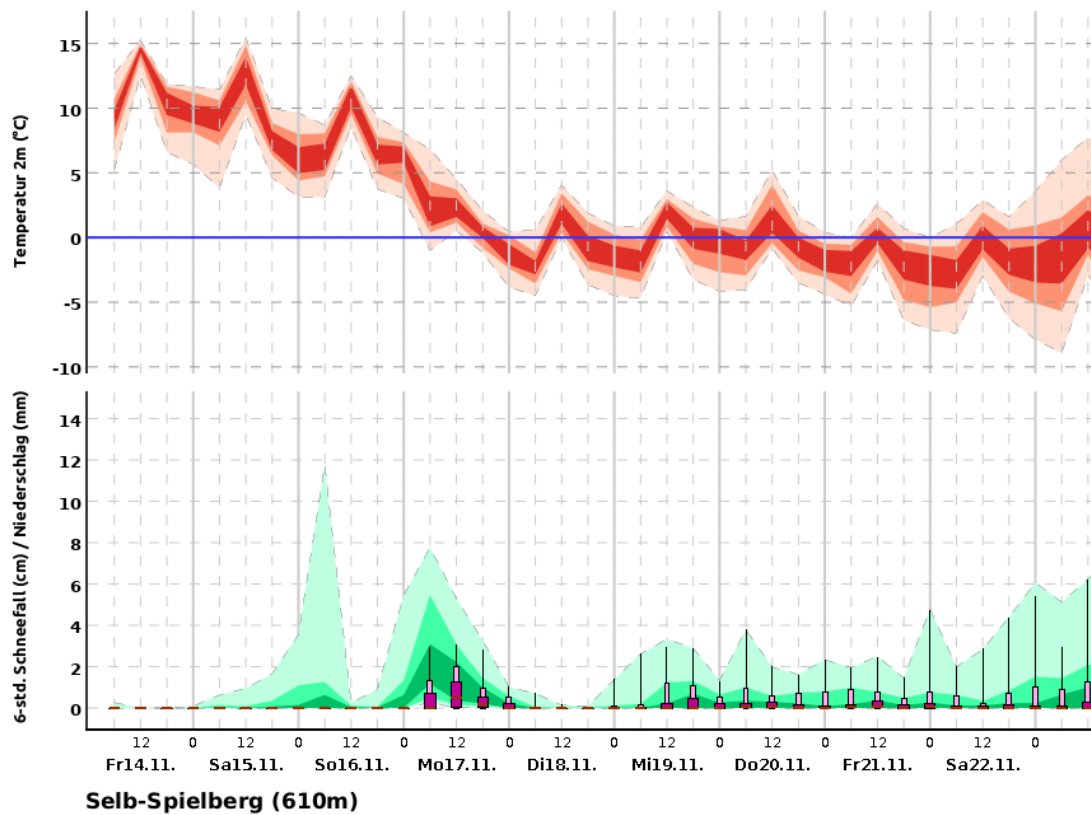
Am Dienstag in Schwaben und im südlichen Oberbayern viel Sonne, sonst oft wolkig und nur selten schwache Schauer. Nachmittags nördlich des Mains häufiger geringer Regen oder Schnee. Schneefallgrenze um 400-600 m. Höchstwerte von 1 bis 5 Grad. Schwacher West- bis Südwestwind.

In der Nacht zum Mittwoch nördlich der Donau stark bewölkt mit einzelnen Schauern, südlich davon oft klar und niederschlagsfrei, vereinzelt Nebelfelder gering wahrscheinlich. Bei frostigen 0 bis -5 Grad vereinzelt Glätte.

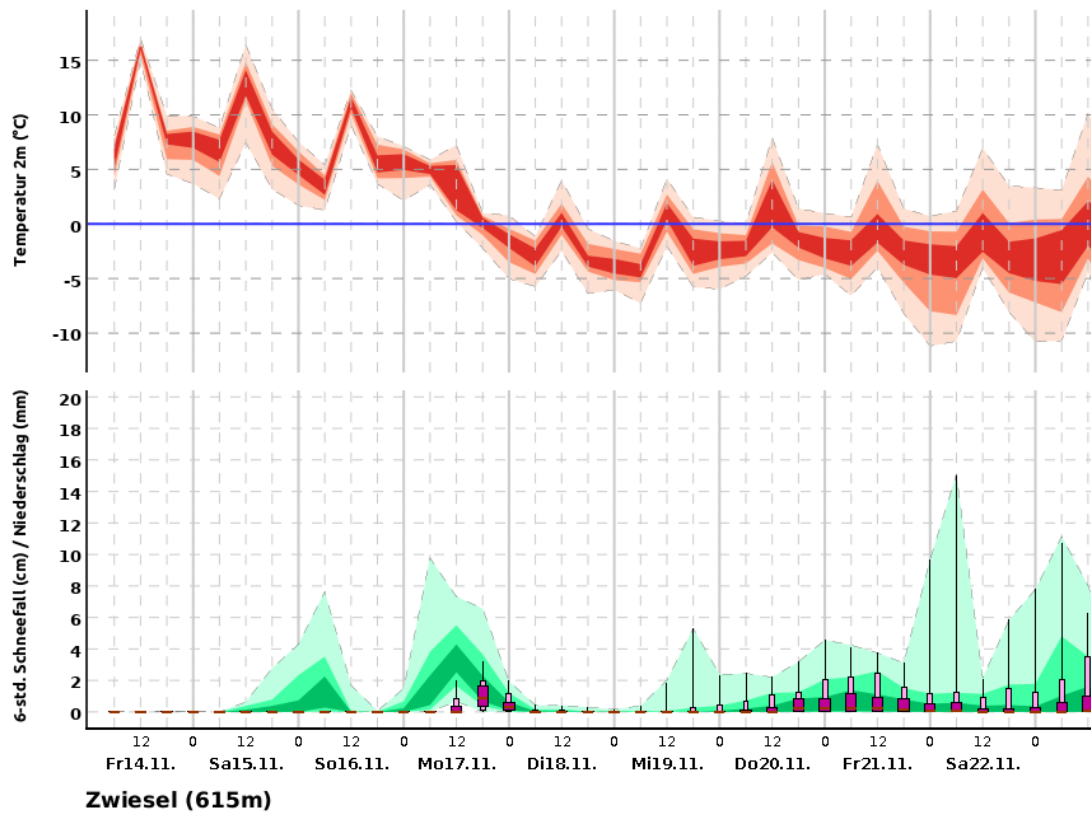
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*



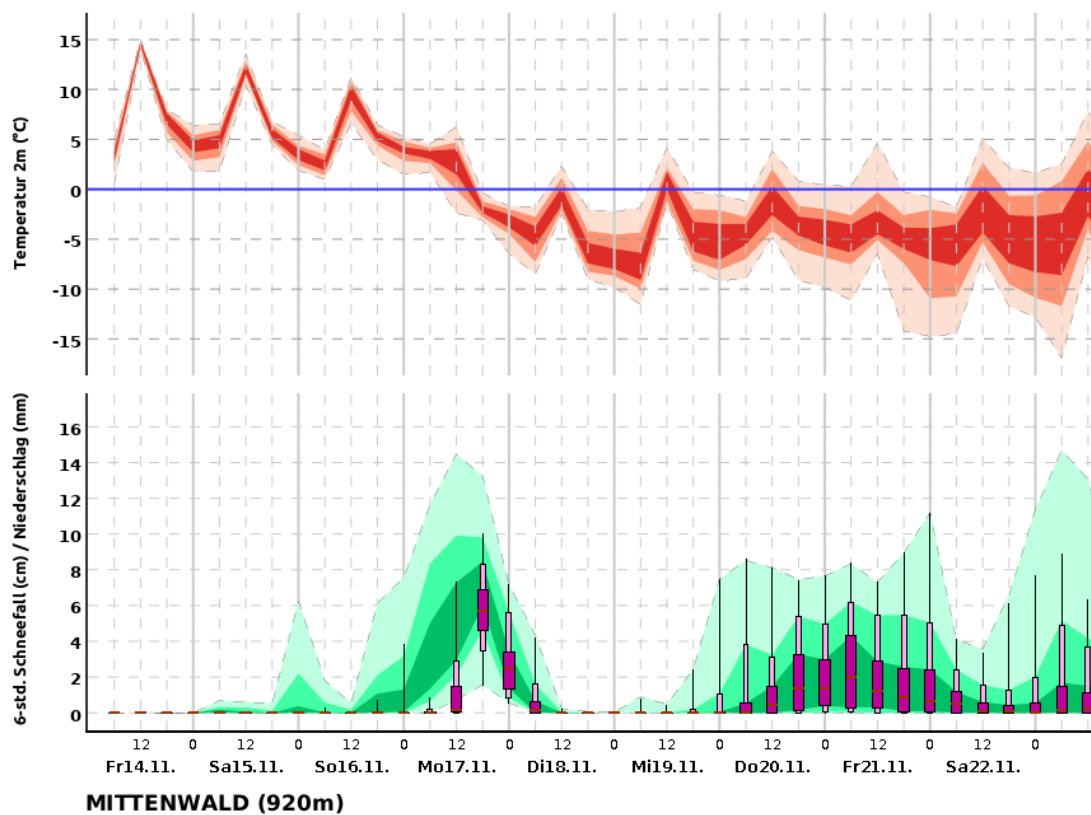
©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



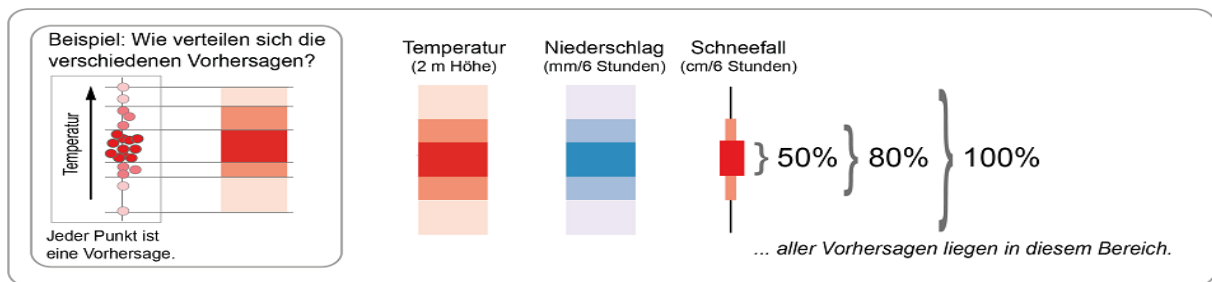
©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Patrick Vollmer